



Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens

KLIMAWIN 

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ



KLIMAWIN

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023

ENSINGER MINERAL-HEILQUELLEN GMBH

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	2
2. Die KLIMAWIN	4
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	5
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Leitsatz 1 – Klimaschutz	6
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	11
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	12
5. Weitere Aktivitäten	15
Klima und Umwelt	15
Soziale Verantwortung	18
Ökonomischer Erfolg und Governance	20
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	24
7. Kontaktinformationen	26
Ansprechperson	26
Impressum	26

Das Unternehmen verzichtet im gesamten Bericht aus Gründen der Lesbarkeit auf die weibliche Form. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die verwendeten Daten auf Dezember 2023.

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH mit Sitz im schwäbischen Vaihingen/Enz-Ensingen ist ein mittelständisches Familienunternehmen. Der von Wilhelm Fritz Senior im Jahr 1952 gegründete Mineralbrunnen ist einer der führenden Getränkehersteller in Baden-Württemberg und wird heute in dritter Generation geführt.

Das vielfach DLG-prämierte Produktsortiment umfasst das natürliche Heilwasser Ensinger Schiller Quelle und die natürlichen Mineralwässer Ensinger SPORT, Ensinger NaturQuell sowie Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser. Das Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser stammt aus der ersten bio-zertifizierten Mineralwasserquelle Baden-Württembergs. Zudem wird das Sortiment hochwertiger Erfrischungsgetränke mit Direktsaftschorlen von heimischen Streuobstwiesen, kalorienarmen Sport- und funktionalen Vitamingetränken sowie Limonaden ergänzt.

Das Unternehmen vertreibt seine Produkte mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg und angrenzenden Bundesländern sowie bundesweit über den firmeneigenen Onlineshop.

Ensinger verfügt über ein zertifiziertes Qualitäts-, Umwelt-, Energie-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement und ist nach dem International Featured Standards Food (IFS Food) zertifiziert.

Seit 2018 ist das mit dem Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnete Unternehmen bilanziell klimaneutral gemäß Greenhouse Gas Protocol.

Die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH beschäftigt zurzeit 174 Mitarbeitende, darunter acht Auszubildende und erzielte 2023 einen Warenumsatz von rund 54 Millionen Euro.

Weitere Informationen sind unter www.ensinger.de ersichtlich.



Blick auf das Ensinger Betriebsgelände.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

Von wesentlicher Bedeutung sind die ressourcenschonende Bewirtschaftung und der Schutz der Mineralquellen, damit noch viele Generationen auf diese wertvolle natürliche Ressource zugreifen können.

Die größte Herausforderung, der wir uns als Unternehmen stellen, ist die [Klimaneutralität](#). Der stetig steigende CO₂-Ausstoß, der die Erderwärmung mit verursacht, muss gesenkt und wo möglich vermieden werden. Die Zertifizierung der bilanziellen Klimaneutralität nach dem Greenhouse Gas Protocol (Scope 1 und 2) bereits im Jahr 2018 war der Beginn. Dies wurde durch den Einsatz regenerativer Energien, die sukzessive Steigerung der Energieeffizienz und final durch die Kompensation der verbliebenen Treibhausgasemissionen mittels eines zertifizierten Gold Standard-Projekts zur Erschließung von Trinkwasserbrunnen in Malawi erreicht.



Nach der erstmaligen retrospektiven Erfassung der vorgelagerten und nachgelagerten Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 3) im Jahr 2021 bemühen wir uns aktuell um die liefergenaue Erfassung dieser Emissionen mit dem Ziel, diese weiter zu reduzieren.

Um dies zu erreichen, benötigt es eine gute Strategie. Deshalb hat sich die Geschäftsleitung gemeinsam mit den Gesellschaftervertretern entschieden, für die strategische Ausrichtung neue Wege zu beschreiten und alle Kollegen am Prozess zu beteiligen. So sind unsere Strategiebroschüre 2027 sowie der Ensinger Wegweiser entstanden.

Von besonderer Bedeutung ist hierbei das Projekt Ensinger Logistik 4.0 mit der Neuausrichtung unserer Logistik. Die hierfür erforderliche Betriebserweiterung Ensingen-Ost wurde bereits gestartet. Durch den Verkauf des Außenlagers in Illingen (Enzkreis) werden unsere Shuttle-Transporte zwischen den beiden Standorten komplett eingestellt.



2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 1 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaszutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 2 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 4 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 5 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die WIN-Charta wurde im Jahr 2014 unterzeichnet.

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Artenschutzprojekt Steinkauz, Landkreis Ludwigsburg

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktt Themen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 – Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 5 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“
- Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Für uns bei Ensinger bedeutet Nachhaltigkeit vor allem, die Zukunftsfähigkeit zu sichern. Hierbei ist die [Klimaneutralität](#) von wesentlicher Bedeutung. Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderung, der wir uns als Unternehmen stellen müssen. Deshalb legen wir den Schwerpunkt auf den Leitsatz 1 „Klimaschutz“.

Die Zukunft zu sichern, bedeutet aber auch, Verantwortung für die Produkte und Prozesse zu übernehmen. Gesunde natürliche Produkte, möglichst ohne Zuckerzusatz oder Süßstoff, die Bevorzugung regionaler Produkte, die Sicherung des regionalen Streuobst-Apfelschorle-Projekts, das zur Erhaltung der heimischen Kulturlandschaften beiträgt, sowie der Gewässerschutz im näheren und weiteren Umfeld liegen uns hierbei besonders am Herzen. Der Leitsatz 5 „Produktverantwortung“ liegt in unserer Unternehmens-DNA.

Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten (Zitat Peter F. Drucker). Entsprechend haben wir 2021 den Ensinger Strategieprozess 2027 gestartet. Hierbei ist uns die Einbindung aller Mitarbeiter in die grundsätzlichen Fragestellungen unseres Unternehmens sehr wichtig. Informierte und involvierte Mitarbeiter sind die Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg. Deshalb legen wir den diesjährigen Schwerpunkt auf den Leitsatz 9 „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“.

Leitsatz 1 – Klimaschutz

Zielsetzung

[Klimaschutz](#) bedeutet für uns aktives Handeln mit konkreten Maßnahmen, um einen relevanten Beitrag zur Reduzierung klimaschädlicher Emissionen zu leisten. Dabei betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette. Seit 2018 ist Ensinger klimaneutral in Scope 1 und 2.

Für den Klimaschutz gibt es eine Klimaschutzstrategie, die ein fester Bestandteil des Managementsystems ist. Bis 2027 wollen wir die Klimaneutralität auch in Scope 3 erreichen. Dazu zählen die Emissionen, die für unsere Produkteinsatzstoffe wie Säfte, Zucker, Verschlüsse, Preforms und Etiketten bei unseren Lieferanten entstehen, sowie die Emissionen, die unsere Handelskunden verursachen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Hierbei gilt, dass aus den möglichen Lösungsoptionen diejenigen favorisiert werden, die wirtschaftlich optimal sind und jederzeit die hohen Qualitätsansprüche an die Ensinger Produkte gewährleisten.

Der Energieverbrauch des firmeneigenen PKW- und LKW-Fuhrparks sowie alle Reisetätigkeiten im Rahmen unserer Unternehmung werden mit in die strategische Zielsetzung einbezogen.

Wesentlicher Bestandteil des strategischen Klimaschutzziels ist die intern und extern klar wahrnehmbare Ensinger-Unternehmenskultur: „Wir leben Klimaschutz“.

Der Fortschritt der Zielerreichung wird im Betrieb des Energiemanagements durch regelmäßiges Monitoring von der Geschäftsführung überprüft.

Die Klimaschutzstrategie steht auf drei Säulen:

1. Energieeffizienz: „Jede Energie, die wir nicht verschwenden, ist klimaneutral“.
2. Regenerative Energien – CO₂ frei: „Unsere Energieverbräuche entlasten die Umwelt“.
3. Klimaschutz als Unternehmenskultur: „Wir leben Klimaschutz“.

Dazu handeln wir grundsätzlich nach dem Prinzip Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren:

1. Erste Priorität hat das Vermeiden: Treibhausgasemissionen sollen erst gar nicht verursacht werden.
2. Zweite Priorität ist die Reduzierung: Der verbleibende Energiebedarf soll dauerhaft verringert werden.
3. Wo Vermeiden und Reduzierung nicht sinnvoll wirtschaftlich möglich ist, werden die verbliebenen Treibhausgasemissionen ausgeglichen.

Im weiteren Verlauf des Kapitels bezieht sich der spezifische Energieverbrauch in kWh je 1.000 produzierten Füllungen auf die Ausgangsbilanz 2012 und wird in Indexpunkten angegeben. Ein Indexwert von 100 entspricht dem Basiswert aus 2012.

Ergriffene Maßnahmen

- Umstellung des Energieträgers Diesel auf HVO-Diesel (hydrotreated vegetable oil-> hydriertes Pflanzenöl) und Umstellung des Strombezugs auf Ökostrom.
- Automatisierte Steuerung des Dampfregelventils zur Wochenendabschaltung.
- Elektrifizierung des Fuhrparks.
- Bei der Laugenfiltration wurde auf frequenzgesteuerte Pumpen umgestellt. Hierbei wurde der Stromverbrauch pro Pumpe um 15 kWh gesenkt. Das jährliche Einsparpotential beträgt 68.000 kWh.
- Die wichtigsten Maßnahmen sind im Flyer [„Klimaneutralität“](#) festgehalten.
- Umstellung von Bleisäure- auf Lithium-Ionen-Batterien bei den Elektro-Gabelstaplern.

Ergebnisse und Entwicklungen

- Klimaneutralität für die Jahre 2018, 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 in Scope 1 und 2.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Durch die automatisierte Steuerung des Dampfregelventils werden jährlich ca. 375.000 kWh Gas eingespart.
- Einsparung von 68.000 kWh Strom durch den Umbau der Laugenfiltrationspumpen.
- Der Energieausschuss der IHK Stuttgart tagte bei Ensinger. Unter anderem wurden hierbei auch die Herausforderungen und die möglichen Chancen von Agri-Photovoltaik im Weinbau diskutiert.
- Die geplante Umstellung auf die (bilanziell) klimaneutralen N2-Gebinde der Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB) ist größtenteils abgeschlossen.
- Die Laugentemperatur in der Flaschenreinigungsmaschine wurde von 82°C auf 74°C gesenkt. Dadurch reduziert sich der Gasverbrauch um ca. 225.000 kWh pro Jahr.
- Anpassung der Kälteerzeugung an den Kältebedarf: Einsparung von ca. 71.000 kWh gegenüber dem Vorjahr.
- Der Flyer „[Klimaneutralität](#)“ wurde überarbeitet.

Indikatoren

Wichtigster Indikator ist der Zielwert Energieverbrauch je 1.000 produzierten Füllungen. Der Fortschritt der Zielerreichung wird im Betrieb des Energiemanagements durch regelmäßiges Monitoring von der Geschäftsführung überprüft. Der Zielwert geht vom unternehmenseigenen Gesamt-Energieverbrauch aus und bricht die einzelnen Energieträger auf die produzierten Füllungen herunter.

Neben dem Gesamtenergieverbrauch werden jährlich drei energierelevante Einrichtungen, Ausrüstungen und/oder Prozesse definiert. Die Auswahl wird durch ein internes Fachgremium sowie klar formulierte Wesentlichkeitskriterien bestimmt.

Indikator 1: Spezifischer Energieverbrauch je 1.000 produzierten Füllungen.

- Ergebnis: In 2023 unterschreitet der Indexwert 79,49 Indexpunkte je 1.000 Füllungen den Zielwert von 81,12 Indexpunkten.
- Ziel: Bis 2027 streben wir einen spezifischen Energieverbrauch von 74,36 Indexpunkten je 1.000 Füllungen an.
- Im Vergleich zur energetischen Ausgangsbasis aus dem Jahr 2021 konnte bereits eine Verbesserung von 9,8% erzielt werden.

Indikator 2: SEU – significant energy use (wesentliche Energieverbraucher)

- Ergebnis:
 1. Flaschenreinigungsmaschine: Senkung der Laugenbäder-Temperatur.
 2. Laugenfiltration: Einsparung im Stromverbrauch durch Modernisierung.
 3. Kältemaschine: Die Dimensionierung der Kältemaschine wurde an den tatsächlichen Kältebedarf angepasst.
- Jährliche Ermittlung von drei SEU. Die Verbesserungen fließen in den Indikator 1 ein.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche		Direkte und Indirekte THG-Emissionen Scope 1 +2	Indirekte THG-Emissionen Scope 3
Ausgangsbilanz 2012	THG-Emissionen in t CO ₂ e	3.542	n.e.
Ausgangsbilanz 2021	THG-Emissionen in t CO ₂ e	0	10.649
Aktuelles Geschäftsjahr 2023	THG-Emissionen in t CO ₂ e vor Kompensation	1.379	n.e.
Aktuelles Geschäftsjahr 2023	THG-Emissionen in t CO ₂ e nach Kompensation	0	n.e.
Veränderung gegenüber Referenzjahr	+/- in t CO ₂ e	-3.542	n.e.
Zielsetzung und -erreichung	Zieljahr	2027	2027
	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	0 %	100%
	Zielerreichung in %	100 %	0%

n.e.: nicht ermittelt

Der Scope 3 wurde erstmals und bisher einmalig für das Geschäftsjahr 2021 ermittelt und extern zertifiziert. Für die Ermittlung galten folgende Parameter:

Aktivitätsdaten: Die Verbrauchsdaten zu Scope 3 der Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH bilden reale Verbrauchsmengen im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 ab. Die Daten für die Verbrauchsmengen im Unternehmen wurden von den jeweiligen Abteilungen (Controlling, Einkauf, Verkauf, Technik etc.) zur Verfügung gestellt und stammen aus Rechnungsbelegen bzw. anderen internen Dokumenten.

Emissionsfaktoren: Die Datenbanksysteme der verwendeten Emissionsfaktoren sind wissenschaftlich anerkannt und werden zur Berechnung der THG-Emissionen international verwendet. Größtenteils stammen die verwendeten Emissionsfaktoren aus der DEFRA-Datenbank (Version 1.0, 2021, Aufruf am 30.03.2022) und der GaBi ts Software (2022, Version 2021.2). Zusätzlich wurden noch Emissionsfaktoren über die Webseite Climatique.io bezogen, dazu zählen EPA (2020 und 2021), Exiobase (2021) und BEIS (2018). Außerdem stammt ein Emissionsfaktor vom Umweltbundesamt (UBA, 2021).

Für die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH sind für das Kalenderjahr 2021 Gesamtemissionen in Höhe von etwa 12.190,6 t CO₂e entstanden. Durch die zusätzliche Bewertung von Scope 3 verändert sich die prozentuale Verteilung der Emissionen zu einem Anteil von 12,65% auf die direkten Emissionen in



Corporate Carbon Footprint
Klimaneutral
Regelmäßige Überwachung

www.tuv.com
ID 0000073024

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Scope 1 (1.541,5 t CO₂e). Scope 2 zählt weiterhin zu 0% in den CCF ein, da ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern verwendet wird.

Scope 3 macht nun mit 10.649,06 t CO₂e den verbleibenden Hauptanteil von 87,35% der Emissionen aus.

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation – Scope 1 + 2

Die THG-Bilanz bei Ensinger wird in zwei Gruppierungen ausgewiesen: Die erste Gruppierung umfasst die Positionen des Scope 1 und 2. Die zweite Gruppierung umfasst den Scope 3. Zur Beurteilung der langfristigen Entwicklung der THG-Emissionen wurde für die Ausgangsbilanz das Referenzjahr 2012 bestimmt. Dadurch ist sichergestellt, dass langfristige Effekte vergangener Jahre in die Bewertung einfließen. Die THG-Bilanz weist im Basisjahr 2012 eine Emission von 3.542,7 Tonnen CO₂e aus.

Der Wert von 2023 ist unter dem Punkt „Indikator 1“ benannt und liegt mit -20,51 Indexpunkte bei 79,49 Indexpunkte je 1.000 produzierten Füllungen. Dadurch konnten wir unsere Energieeffizienz gegenüber 2012 um ca. 1/5 bzw. 20,51% verbessern.

Gegenüber dem Jahr 2022 konnte ebenfalls eine Verbesserung erzielt werden. So lag der Gesamtenergieaufwand im Jahr 2022 bei 81,58 Indexpunkten je 1.000 produzierten Füllungen. Damit ergibt sich eine Verbesserung in 2023 von 2,10 Indexpunkten je 1.000 produzierten Füllungen zum Vorjahr.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung – Scope 1 + 2

Die THG-Bilanz für den Scope 1 + 2 liegt bereits heute bei einem Ausstoß von 0 t CO₂e nach Kompensation. Für die Betrachtung vor Kompensation ergibt sich der unter Indikator 1 angegebene Indexwert von 74,36 Indexpunkten je 1.000 produzierten Füllungen als Zielwert für das Jahr 2027. Der Zielwert ist gestaffelt und gibt eine jährliche Verbesserung vor. Der für 2023 angestrebte Zielwert lag bei 81,12 Indexpunkten je 1.000 produzierte Füllungen und konnte um 1,63 Indexpunkte unterschritten werden.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen – Scope 1 + 2

Die aktuellen Maßnahmen sind unter dem Punkt „Ergriffene Maßnahmen“ beschrieben. Die genannten Maßnahmen sind bereits abgeschlossen und umgesetzt.

Für die Zielerreichung hat Ensinger die energetische Bewertung ins Managementsystem implementiert. Steuerung, Messung, Überwachung, Handlungsempfehlungen und Umsetzung sind damit strukturiert. Ein regelmäßiger Austausch der beauftragten Personen findet statt.

Ausblick

Die Identifikation von Ensinger mit dem Klimaschutz besteht bereits seit vielen Jahren. Aufbauend auf die bisher erreichten Ziele gilt, es den fortlaufenden Verbesserungsprozess weiter zu führen.

Für die kommenden Jahre gibt es bereits folgende Maßnahmen:

- Umstellung von Röhrenleuchten auf LED-Beleuchtung in der PET-Halle. Das errechnete Einsparpotenzial liegt bei ca. 70% gegenüber der bisherigen Beleuchtung.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Weitere Reduzierung der Laugentemperatur in der Flaschenreinigungsmaschine um zwei Grad.
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung in der Verladehalle sowie dem Blocklager.
- Verbesserung technischer Prozesse in der Wärme- sowie Kälteerzeugung.

Leitsatz 5 - Produktverantwortung

Zielsetzung

Als erster Bio-Mineralbrunnen in Baden-Württemberg ist Ensinger auch Lizenznehmer der [Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser e.V.](#) und sich damit seiner Produktverantwortung bewusst. An die Reinheit des natürlichen Mineralwassers werden wesentlich höhere Anforderungen gestellt als durch die Mineral- und Tafelwasserverordnung vorgegeben.

Seit vielen Jahren verwendet das Unternehmen für die Herstellung seiner Direktsaft Apfel-Schorlen Obst aus baden-württembergischem Streuobstanbau, sofern verfügbar. Dadurch wird der Erhalt der ökologisch so wertvollen Kulturlandschaft unterstützt.

- Förderung des ökologischen Land- und Weinbaus auf der Gemarkung Vaihingen/Enz und im Enzkreis durch den [Ensinger Umweltpreis](#).
- Förderung der biologischen Vielfalt und insbesondere des Arten- und Insektenschutzes.
- Unterstützung der [Vaihinger Streuobstinitiative](#) zur Erhaltung der regionalen Kulturlandschaft.
- Umsetzung der Neukonzeption unseres Glasabfüllprozesses, um den spezifischen Trinkwasser- und Energieverbrauch zu senken.
- Förderung des ersten klimaneutralen Glas-Mehrweg-Pools (N2) der [Genossenschaft Deutscher Mineralbrunnen](#).



Ergriffene Maßnahmen

- Nachdem in den letzten Jahren drei landwirtschaftliche Betriebe durch den Ensinger Umweltpreis zur Förderung des Ökolandbaus bei der Umstellung auf Biolandbau nach den Kriterien von BIOLAND e.V. unterstützt wurden, konzentriert sich Ensinger derzeit auf den Bio-Weinbau.
- Ensinger hat seit Herbst 2023 das Produkt [Heimat Spritz](#) im Sortiment, das aus Bio-Trauben vom Ensinger Eselsberg hergestellt wird und die Ensinger Weinbauern bei der Vermarktung ihrer Bio-Trauben unterstützt. Dadurch konnte neben dem Bio-Wein eine zweite Vermarktungsschiene, nämlich die der alkoholfreien Bio-Getränke, ermöglicht werden. Diese Maßnahme sichert den Bio-Landbau in Ensingen und Umgebung langfristig.
- Die Förderung des regionalen Streuobstanbaus sichert die Erhaltung der einheimischen Streuobstwiesen. Die bewirtschaftete Fläche konnte in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden.



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergebnisse und Entwicklungen

- Seit 2020 dürfen die Eier der 200 Legehennen des Biohofs [Winkler](#) als Bio-Ware vermarktet werden.
- Durch die finanzielle Unterstützung der Familie [Conradt](#) konnte ein Betonboden in die Getreide- und Gerätehalle eingezogen werden. Diese Maßnahme macht es möglich, Bio-Getreide über einen längeren Zeitraum zu lagern und damit besser zu vermarkten.
- Durch die Abnahmegarantie der Biotrauben vom Ensinger Eselsberg konnte die Umstellung auf Bio-Weinbau umgesetzt und das Projekt „Bio-Stromberg“ weiter vorangebracht werden.
- Durch die Einführung von Heimat Spritz konnte die Vermarktung von Bio-Trauben und damit die Förderung des Bio-Weinbaus deutlich ausgebaut werden.
- Durch die Übernahme einer [POSITERRA Humus-Patenschaft](#) für Familie Winkler werden in den nächsten Jahren 70 Tonnen Humus aufgebaut werden, die 150 Tonnen CO₂ im Boden binden.
- Erneute Auszeichnung mit dem „Preis für langjährige Produktqualität“ durch das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft). Damit erhielt Ensinger die Auszeichnung als einziger Mineralbrunnen Deutschlands zum 23. Mal.

Indikatoren

Indikator 1: Umstellung auf ökologischen Land- und Weinbau (Stand: 04/2024)

- Ist 2023: 210 Hektar (inklusive Bio-Weinbau)
- Ziel 2024: 210 Hektar (inklusive Bio-Weinbau)

Indikator 2: Regionaler Streuobstbezug

Der regionale Streuobstbezug beim Ensinger Streuobst Apfel-Schorle wird gesteigert.

- Ist 2023: 20,5 Tonnen*
- Ziel 2024: 200 Tonnen**

* Bedingt durch natürliche Alternanz, extremer Trockenheit und Frostschäden war dies das schlechteste Jahr seit Projektbeginn

** Das Erreichen der Ziele unterliegt der natürlichen Alternanz im Streuobstbau und den klimatischen Bedingungen.

Ausblick

Nach wie vor bleibt insbesondere der Weinbau eine Herausforderung bei der Umstellung von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft, weshalb die Geschäftsführung die Strategische Initiative „Bio-Stromberg“ ins Leben gerufen hat. Schnell wurde dabei klar, dass die Weingärtner vor allem bei der Vermarktung ihrer Trauben unterstützt werden müssen.

Zudem wurden zwei neue Produkte entwickelt: eine rote Traubensaft-Schorle, die von der WG Stromberg-Zabergäu vermarktet wird und das Ensinger Produkt „Ensinger Heimat Spritz“ in der 0,25l Aluminiumdose, mit dem vor allem der Vendingmarkt bedient und eine jüngere Zielgruppe angesprochen werden soll.

Damit wird zum einen die Vermarktung von Bio-Früchten aus unserer direkten Umgebung gefördert und zum anderen werden lange Transportwege vermieden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 9 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Zielsetzung

Die Ensinger Logistik ist ein wichtiger Bestandteil unseres Unternehmens und umfasst mehr als 20 Jahren lang zwei Standorte. Um nachhaltig wirtschaften zu können, werden diese Standorte zusammengelegt.

Ergriffene Maßnahmen

- Der Standort Illingen wurde verkauft. Das Gebäude und die Flächen wurden im Jahr 2023 aufgegeben.
- Die Betriebserweiterung Ensingen-Ost hat begonnen, so dass mittelfristig ausreichend Voll- und Leergutflächen zur Verfügung stehen.
- Im Jahr 2023 konnte das Bebauungsplanverfahren in die entscheidende Phase gebracht werden.
- Die Brunnenleitungen konnten erfolgreich verlegt werden.
- Im südlichen Teil des Betriebsgeländes wurde eine Stützmauer errichtet und eine Fläche von 2.500 qm gewonnen.



Neu errichtete Stützmauer

Ergebnisse und Entwicklungen

Das Gesamtprojekt umfasst mehrere ineinandergreifende Einzelbausteine, die in Teilprojekte abgegrenzt sind. Die Komplexität ergibt sich aus einer Überlagerung verschiedener Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsphasen. Momentan sind alle Teilprojekte im Zeitplan.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikatoren

Indikator 1: Zeitplan

- Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen und des Bauabschnitts 1, Süderweiterung, bis Ende 2023
- Beschlussfassung zum neuen Bebauungsplan und Bauantrag für den Bauabschnitt 2 bis Q1/2024
- Planung und Ausschreibung Bauabschnitt 2, Osterweiterung, bis Ende 2024, danach Bauphase
- Weitere Bauphasen inklusive Digitalisierung der Logistikprozesse bis zum Ende des strategischen Planungshorizonts im Jahr 2027

Indikator 2: Kostenplan

- Es wird mit einem zweistelligen Millionenbetrag gerechnet. Dieser wird entsprechend der Bauphasen von den Gesellschaftern genehmigt. Für die Budgetkontrolle wurde eine externe Projektplanungsfirma beauftragt, die über langjährige Erfahrung verfügt.

Ausblick

Das Projekt Ensinger Logistik 4.0 ermöglicht die zukunftsorientierte Ausrichtung der Ensinger-Logistik. Das Projekt fördert den Klimaschutz, die Ressourceneffizienz und den Erhalt von Arbeitsplätzen bei gleichzeitiger Sicherung von Handlungsfähigkeit trotz hohem Fachkräftemangel.

Die bisherigen Projektschritte wurden mit hoher Effizienz und Konsequenz bearbeitet. Dadurch konnten viele Verfahrensschritte oftmals unter Einbezug der Öffentlichkeit erfolgreich umgesetzt oder weitgehend vorangebracht werden.



Die Erweiterung von Ensinger ist eine Runde weiter

Die Firma Mineral-Heilquellen möchte ihren Standort in Ensingen vergrößern und dadurch auch den Lastwagenverkehr optimieren. Der Gemeinderat hat jetzt die Änderung des Bebauungsplans beschlossen.

Mehr Platz: Im Osten des Betriebsgeländes (hier vorne im Bild) soll der Lastwagenverkehr gebündelt werden, auch sollen mehr Lagerflächen geschaffen werden.

Foto: Küppers

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 2 – Klimaanpassung

Ziele:

- Verbesserung der Resilienz bei Hitzeperioden und Starkniederschlägen.
- Bis 2027 wird der Anteil regenerativer Energiequellen auf 100 Prozent erhöht.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Natürliche Klimatisierung der Gebäude durch Dachbegrünungen.
- Klimatisierung von Produktions- und Büroräumen mit hoher sommerlicher Temperaturbelastung.
- Bau einer Regenwasserrückhalterigole mit Drosselschacht zur Verzögerung des Oberflächenwasserabflusses bei Stark- und Extremniederschlagsereignissen.
- Förderung des [Humusaufbaus](#) in der Landwirtschaft für die bessere Wasseraufnahme bei Starkregen.
- Regelmäßige Überprüfung der Abwasserschächte auf den Dächern sowie am Boden.



Erster Bodengesundheitstag in Ensingen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Klimatisierung der Büros und Laborräume im Bereich Stammhaus.
- Klimatisierung des Bereichs Glas-Abfüllanlage.
- Bau und Inbetriebnahme einer 200 m³ fassenden Regenwasserrigole mit Drosselschacht.

Ausblick:

- Aufforstung eines Hainbuchen-Eichen-Wald mit naturnahem Waldmantel und vorgelagerter Obstbaumwiese.
- Änderung der Außenflächengefälle-situation, so dass Oberflächenwasser von den Gebäuden abgeleitet wird.
- Erweiterung der Regenrückhaltekapazitäten.

Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- [Nachhaltiges Wirtschaften](#) in allen Prozessen, Verbrauchssenkungen soweit möglich.
- Reduzierung des Mineralwassereinsatzes für die Produktion.
- Vorrang regionaler Lieferanten mit kurzen Lieferwegen.
- Weitere Reduzierung des Energieeinsatzes bei Strom und Gas.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Ressourceneffizienz der Wertschöpfungskette fällt und steigt mit der Kenngröße Gesamtanlageneffizienz (GEFF). Produktvielfalt, Chargenwechsel und Rüstzeiten sind hierbei von großer Bedeutung. Die Kennzahlen werden regelmäßig in verschiedenen Gremien besprochen.
- Mit dem internen Umweltsicherungsbericht werden die spezifischen Verbräuche überwacht und bewertet sowie bei Bedarf die Prozesse entsprechend gesteuert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das [Energie- und Ressourcencontrollingsystem](#) wurde um fünf weitere Messstellen ausgebaut.
- Umstellung bei den Produkten in Glasflaschen auf Etiketten aus Recyclingpapier.
- Die Laugentemperatur in der Flaschenreinigungsmaschine wurde weiter von 78°C auf 74°C gesenkt. Dadurch reduziert sich der Gasverbrauch um ca. 225.000 kWh pro Jahr. Insgesamt wurde die Temperatur um 8°C von 82°C auf 74°C gesenkt.
- Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH wurde als [ressourceneffizientes Unternehmen](#) ausgezeichnet.
- Die Entpalletierung für die PET-Cycle-Produkte wurde ausgetauscht und somit auf den neuesten technischen Stand gebracht.
- Seit September 2023 sind die Shuttle-Transporte ins Außenlager Illingen eingestellt.
- Planung zur Umstellung der Beleuchtung im Bereich Palettierung, PET-Produktion und Lager/Versand auf energiesparende LED-Strahler.
- Erschließung eines neuen Brunnens zur weiteren dauerhaften Versorgung mit Mineralwasser

Ausblick:

- Anfang 2024 wurde die Palettierung bereits auf LED-Beleuchtung umgestellt. Im Laufe des Jahres werden die PET-Produktion und die Versandhalle auf LED-Beleuchtung umgestellt.
- Erschließung eines neuen Brunnens zur weiteren dauerhaften Versorgung mit Mineralwasser.
- Planung der Erweiterung der Photovoltaikanlage im Rahmen des Projekts Logistik 4.0.
- Planung einer zentralen Kälteversorgung im Bereich Produktion mit dem Ziel der sicheren, effektiven Erzeugung und Bereitstellung von Prozesskälte.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Planung einer neuen Wärmeversorgung im Bereich Produktion mit dem Ziel, Energieeinsparungen durch den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes und durch Umstellung von Dampf- auf Heißwasser zu erzielen.
- Planung einer Erneuerung der Neutralisationsanlage zur Behandlung der Abwässer vor Einleitung.
- Umstellung bei den PET-Produkten auf Recycling-Etiketten.
- Umstellung von Laserdrucker auf Tintenstrahldrucker mit dem Ziel, Ressourcen- und Abfall einzusparen.

Leitsatz 4 – Biodiversität

Ziele:

- Erhalt und Förderung der Artenvielfalt
- Große, erhaltenswerte Obstbäume sollen im Rahmen der Betriebserweiterung umgepflanzt werden.
- Die Stützmauer bei der Betriebserweiterung Ensingen Ost wird optisch der Landschaft angepasst.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verschiedene Obstbäume wurden [versetzt](#).
- Ein Blühstreifen wurden entlang des Firmengeländes gesäht.
- Die Stützmauer wurde mit Natursteinen gestaltet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Maßnahmen zur Biodiversität im Rahmen der Betriebserweiterung wurden planmäßig umgesetzt.



Der erste Obstbaum wird umgepflanzt.

Ausblick:

- Aufforstung eines Hainbuchen-Eichen-Walds mit naturnahem Waldmantel und vorgelagerter Obstbaumwiese.
- Pflegekonzept für eine fachgerechte Bewirtschaftung der Ausgleichsmaßnahmen.
- Herstellung der Ausgleichsflächen unter Verwendung von artenreichem regionalem Saatgut.
- Begrünung der Stützmauer.
- Bau eines Grünwalls als Biotop.
- Aufstellung von Insektenhotels, um zusätzliche Wohnräume für Wildbienen, Wespen und andere Insekten zu schaffen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Verantwortung

Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Bei der Beschaffung wird auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit geachtet.
- Wir sind transparent und stellen unseren Mitarbeitern und interessierten Kreisen ausführliche Informationen über unsere Unternehmensaktivitäten zur Verfügung.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- In der Ensinger Vision 2027 sind eigene Mitarbeiter genauso wie die globale Verantwortung anhand der Social Development Goals der Vereinten Nationen im Fokus.
- Die Geschäftsführung bzw. die Verwaltung berichtet regelmäßig zu aktuellen und relevanten Themen der Arbeitssicherheit, des Datenschutzes und des betrieblichen Umweltschutzes.
- Unterstützung bei der Sanierung von Trinkwasserbrunnen in Malawi und Sierra Leone.



Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei Textilien werden ausschließlich regional produzierte oder Fair Trade-Produkte gekauft, bei Drucksachen nur noch recyceltes Papier oder Papier mit FSC-Zertifikat.
- Die Tafelläden Vaihingen/Enz und Ludwigsburg sowie die Lebenshilfe Vaihingen/Mühlacker werden weiterhin unterstützt.
- Die Diakonische Bezirkstelle Vaihingen/Enz sowie der Förderkreis für krebskranke Kinder wurden finanziell unterstützt.
- Die Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge, zum Lebenszeitkonto sowie zur Gewinnbeteiligung stehen den Mitarbeitern zur Verfügung.
- Unsere Unternehmenskommunikation wurde durch unsere „Ensinger App“ weiter optimiert.



Ausblick:

- Ensinger will seinen Mitarbeitern auch weiterhin einen sicheren und arbeitnehmerfreundlichen Arbeitsplatz bieten und dabei gleichzeitig deren Wohlbefinden und Gesundheit fördern.
- Im nächsten Jahr finden die Wahlen für die Vertrauensleute statt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Ziele:

- Wir bieten vielfältige und innovative Ausbildungen an. Unsere Aus- und Weiterbildungsquote liegt zwischen 5 und 7,5 Prozent.
- Für uns als Unternehmen ist es selbstverständlich, viel Engagement für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu investieren. Unsere Gesundheitsquote liegt im jährlichen Mittelwert zwischen 96 und 98 Prozent.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Monatlich kommt ein Naturheilpraktiker zur funktionellen Massage und manuellen Therapie in das Unternehmen.
- Die Mitarbeiter können über Ensinger ein Dienstrad von Bikeleasing leasen.
- Ensinger bietet ein Gesundheitspass-Bonussystem für seine Mitarbeiter.
- Wöchentlicher Nordic Walking Treff für Mitarbeiter.
- Kooperation mit einem örtlichen Fitnessstudio
- Die Speisen in den Aufenthaltsräumen werden bezuschusst, Ensinger Getränke und Kaffee stehen kostenlos zur Verfügung.
- In den Sommermonaten wird kostenlos Eis und in Wintermonaten Obst angeboten.
- Die Ensinger App wurde erfolgreich implementiert, die Teilnahme und Nutzung wird regelmäßig beworben.



Ergebnisse und Entwicklungen:

- Eine Brandschutzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Vaihingen/Enz und Ensingen wurde durchgeführt.
- Die Gesundheitsquote im Jahr 2023 lag bei 95,5%.
- Ein Fahrradsicherheitstraining wurde durchgeführt.
- Für alle Firmenwagenbesitzer fand ein Eco-Fahrsicherheitstraining statt.
- Am Ensinger Gesundheits-Bonussystem haben 38 % der Belegschaft teilgenommen.
- Gripeschutzimpfungen wurden angeboten und durchgeführt.
- Im Dezember fand eine Weihnachtsfeier statt.
- In den Bereichen Produktion und Technik fand eine Arbeitssituationsanalyse statt.
- Die Ensinger App gewährleistet eine gute Kommunikation für alle Mitarbeiter untereinander, zwischen den Abteilungen und allen Ebenen der Organisation.
- Allen Mitarbeitern wurde im Jahr 2023 und 2024 eine Inflationsprämie ausbezahlt.



WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Das neue Verkehrsleitkonzept Ensingen-Ost wird bis zum Sommer 2024 umgesetzt.
- Im September 2024 findet der Familientag in einem Erlebnispark statt.
- Im Oktober 2024 findet in Zusammenarbeit mit externen Partnern der nächste Gesundheitstag statt.
- Im November 2024 finden die Wahlen für die Vertrauenspersonen statt.
- Bis Ende 2025 gibt es für Mitarbeiter die Möglichkeit, ihr Elektrofahrzeug während der Arbeitszeit zu laden.

Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Wir führen mit allen gesellschaftlichen Gruppen und interessierten Kreisen einen offenen Dialog.
- Wir ermitteln die Bedürfnisse und Interessen unserer Anspruchsgruppen und informieren hierzu in regelmäßigen Abständen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Nachhaltigkeitskommunikation über Social Media wurde und wird weiter intensiviert, um die interessierte Öffentlichkeit über Projekte und die Unternehmensphilosophie zu informieren.
- Ensinger arbeitet mit Behörden und gesellschaftlichen Organisationen kooperativ zusammen.
- Alle zwei Jahre soll zukünftig ein „Bodengesundheitstag“ für die interessierte Öffentlichkeit mit Vorträgen und praktischen Übungen stattfinden. 2023 wurde dies erstmals umgesetzt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Bevölkerung wurde im Rahmen der geplanten Betriebserweiterung frühzeitig über Ortschaftsrat, Gemeinderat und Presse informiert.
- Die Ensinger Mineralwasserseminare für Kunden und Interessierte wurden wie geplant durchgeführt.
- Seit Herbst 2023 werden nach Corona wieder regelmäßig Betriebsführungen durchgeführt.
- Die Kampagne [„Ensinger. Echt Nachhaltig“](#) wurde umgesetzt und die Öffentlichkeit informiert.

Ausblick:

- Für das Jahr 2024 sind vier Mineralwasserseminare für Kunden und Interessierte geplant.
- Im Jahr 2024 wird durch einen anerkannten Sachverständigen eine Lärmmessung durchgeführt.
- Die Ensinger Nachhaltigkeitstage sollen in unregelmäßigen Abständen weiterhin stattfinden und als Informationsquelle für alle Anspruchsgruppen dienen.
- Im Jahr 2024 wird wieder eine Nachbarschaftsbefragung durchgeführt.
- Der nächste Bodengesundheitstag ist 2025 geplant.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

- Wir generieren einen regionalen Mehrwert, in dem wir unseren Standort stärken.
- Wir unterstützen den Breitensport in vielfacher Weise.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sportartenübergreifendes Sponsoring insbesondere in der Jugendarbeit, Unterstützung des Ehrenamtes und Kulturförderung in der Region sowie Förderung von regionalen Natur- und Artenschutzprojekten wurden im Berichtszeitraum durchgeführt. Vereine, kirchliche Organisationen, Jugendarbeit, Aktionen von Stadt, Kreis und Land wurden auf vielfältige Art und Weise unterstützt.
- Ensinger arbeitet zudem mit den Organisationen NABU, BUND, Imkerverein und der OGV Vaihingen im Rahmen der [Vaihinger Streuobstinitiative](#) eng zusammen.
- Das Unternehmen unterstützt das Kammerorchester Arcata Stuttgart, indem es für die Mitarbeitenden und die interessierte Öffentlichkeit Konzerte unter „[Ensinger Classics](#)“ veranstaltet.



Ensinger Classics in der Vaihinger Peterskirche.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zahlreiche Verbände, Vereine, Organisationen wurden finanziell, materiell oder mit kostenlosen Produkten unterstützt.
- Die [Ensinger Nachhaltigkeitstage](#) waren ein riesiger Erfolg. Über 6000 Gäste besuchten die Veranstaltung 2022. Regionale Betriebe hatten die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen.

Ausblick:

- Ensinger wird auch weiterhin in den Bereichen Sport, Ökologie und Kultur Sponsoringpartnerschaften übernehmen und diese mit verschiedenen Projekten zu unterstützen.



WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

- Die bestehende langfristige Finanzplanung ist bis 2027 weiterentwickelt. Hierbei stehen die Strategischen Initiativen im Fokus.
- Der mittelfristige Finanzplan wird hinsichtlich des Erhalts des Investment Grade Ratings umgesetzt.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die langfristige Sicherstellung von Liquidität und Ertragskraft unter Aufrechterhaltung einer stabilen Eigenkapitalausstattung steht im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns.
- Die Investitionen werden im Vorfeld abteilungsübergreifend auf Nachhaltigkeitskriterien geprüft.



Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der mittelfristige Finanzplan bis 2023 ist hinsichtlich des Erhalts des Investment Grade Ratings umgesetzt.
- Die Umsatz-, Kosten- und Finanzplanung für das Folgejahr wurde bis zum 30. November ebenfalls umgesetzt.

Ausblick:

- Die Planung der Umsatz-, Kosten- und Finanzplanung für das Folgejahr wird bis zum 30. November umgesetzt sein.
- Der neu gegründete Beirat wird zukünftig die Geschäftsleitung begleiten und überwachen sowie die Gesellschafterinnen und Gesellschafter in strategischen Fragen beraten.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele:

- Das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln wird auf unterschiedliche Art und Weise gefördert.
- Unsere Mitarbeitenden sollen zum selbstständigen Denken angeregt werden, um sowohl beruflich als auch privat nachhaltig zu handeln.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Öffentlichkeit wird über Funkspots, Videoclips, [Homepage](#), Presseberichte und Podcasts über Nachhaltigkeitsthemen informiert und zum Umdenken motiviert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Unter allen Mitarbeitern, die am Ensinger Bonus-Gesundheits-System und/oder am betrieblichen Vorschlagswesen (BVW) teilgenommen haben, wurden jeweils Sachpreise im Wert von 1.000,00 € verlost.
- Ensinger nahm an der Aktion Stadtradeln teil. Unter allen Teilnehmenden wurden Sachpreise verlost.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Ideen der Mitarbeiter, die zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit beigetragen haben, wurden durch Prämien belohnt. Dadurch stieg das Interesse, sich aktiv an dem ständigen Entwicklungsprozess zu beteiligen.
- Für Mitarbeiter, Familien, Partner und Interessierte wurden Steinkauzbringungen durchgeführt.

Ausblick:

- Durch die BVW-Verlosung mit Gewinnchancen von regionalen Sachpreisen soll ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden, sich am fortlaufenden Verbesserungsprozess zu beteiligen.
- Die [Ensinger Nachhaltigkeitstage](#) sollen weiterhin stattfinden und als Informationsquelle für alle Anspruchsgruppen dienen.



Ensinger Nachhaltigkeitstag im Jahr 2022

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Die Forschungsgemeinschaft zur Erhaltung einheimischer Eulen e.V. ([FOGE](#)) hat sich zum Ziel gesetzt, die rückläufige Bestandsentwicklung des Steinkauzes im Landkreis Ludwigsburg zu stoppen bzw. das Aussterben der gefährdeten Eulenart zu verhindern.

Obwohl der Steinkauz sehr intelligent und anpassungsfähig ist und in einer vielgestaltigen Kulturlandschaft die unterschiedlichen Nischen nutzt, ist er schutzbedürftig. Ohne besonderen Schutz ist er weder den schnellen Veränderungen in unserer Landnutzung gewachsen noch vor den Begierden von Tierhaltern, Sammlern und Trophäenliebhabern geschützt.

Von großflächigen Bestandserhebungen und Kartieren der Vorkommen bis zur Einbeziehung der Grundstückseigentümer mit Steinkauzvorkommen sind Maßnahmen notwendig, um diese seltene Eulenart zu erhalten.

Art und Umfang der Unterstützung

Schon seit 20 Jahren engagieren wir uns finanziell sowie mit Sachspenden für die Forschungsgemeinschaft zum Erhalt einheimischer Eulen. Den ehrenamtlichen Helfern von FOGE gelang es unter der Leitung von Herbert Keil, die Population der Steinkäuze im Landkreis Ludwigsburg von nur acht Brutpaaren im Jahr 1988 auf 378 Brutpaare im Jahr 2023 zu erhöhen.

Ziele sind die Erhaltung der Steinkauz-Population und die Bewusstseinsförderung für Artenschutz. Dabei werden Schulklassen, Vereine, Mitarbeiter und Geschäftspartner in die Projektarbeit eingebunden, um einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Umfang der Förderung: 1000 € und ca. 40 Arbeitsstunden

Ergebnisse und Entwicklungen

Ein Jahresbericht über den Eulenschutz im Kreis Ludwigsburg mit Randgebieten wurde in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit erstellt und finanziell unterstützt. Des Weiteren wurden wieder Steinkauz-Beringungsaktionen für Schulklassen, Vereine, Mitarbeiter und Familien angeboten.

In Zusammenarbeit mit Vogelwarte Radolfzell wurde die Süddeutsche-Beringertagung im Hause Ensinger durchgeführt.

Der [Artenschutzfilm](#) Steinkauz wurde neu verfilmt.



Teilnehmer der Süddeutschen Beringertagung.

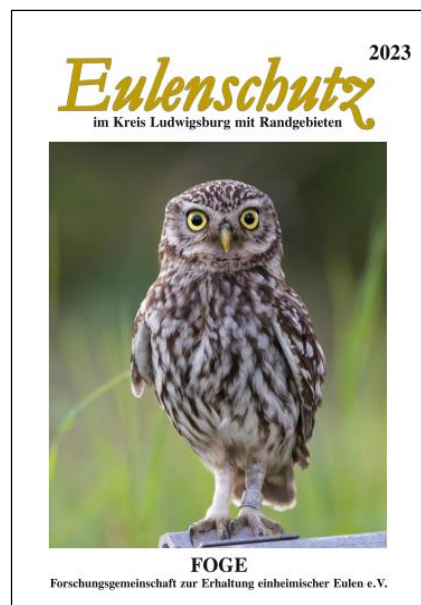
UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Ausblick

Um die langfristige Patenschaft fortzuführen, wird Ensinger auch im kommenden Jahr die FOGE mit einer Spende von 1.000 € und Sachleistungen unterstützen.



Junge Steinkäuze bei einer Beringungsaktion in einer Streuobstwiese bei Vaihingen-Roßwag.



Zusätzliche finanzielle Unterstützung beim Druck und Veröffentlichung der Foge-Publikationen

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen



Ansprechperson

Jörg Mannhardt

Impressum

Herausgegeben im Juni 2024 von

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH

Horrheimer Straße 28-36

71665 Vaihingen-Ensingen

Telefon: 07042 2809 0

Fax: 07042 2809 399

E-Mail: info@ensinger.de

Internet: www.ensinger.de

